

150/124

1646 Mai 16., Baden

A

SCHREIBEN VON KASPAR MUNTWILER, VON EHRENDINGEN, AN [ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II.]
ZURLAUBEN, ZUG

*"Demnach so ist mein freündtliches beiten ahn er Herren, er wolle so wohl thuen wolle mir beytragen des brieffs das nach ussstenn[d]e gelt Zuo Schicken, dan ich bins gar nohtwendig, wan ichss nit so nöthig were, solle der herr Landtamman wohl gedencken dz ich nit wolt darnach schicken. Bitte den Herren Landtamman nach mahlen gantz fründtlich, er wolle mir dz gelt beytragen des Zädelss Lassen Zuo kommen, weihl ichs uff diss mahlen hoch von nöthen die Summa 20 guotgl. Der herr Landtamman hat mir wohl gsagt ich solts von einem von wettingen bekommen, weihls aber nit beschächen undt zimlich ahngestanden wolle mich der herr befridigen weihl ichs dis mahlen von nöthen. Worinnen dan ich dem herren Landtaman weitter mit meinen geringen diensten Kahn dienen solle es keinen wägen gespart werden. Hiemit mit göttlicher Providens undt der alzeit Jungfrauwen und Mutter Gottes **Mariae** fürbit in gnaden befohlen. ..."*

Original, Siegel z.T. zerstört - AH 150, 222

150/125

1635 November 25., Luzern

A

SCHREIBEN¹ VON BALTHASAR PFYFFER AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT], BEAT II. ZURLAUBEN, "[DER] KÖNIGKHL. MAY. IN FRANCKHRYCH [LUDWIGS XIII.] WOLBESTELTTER HAUBTMAN DERO LYB GWARDI", ZUG

*"mit herren Vetteren [Hans] **Dürler** [von Luzern] hab ich gerett unnd ihme des heren Schwageren schryben selbsten ufgwyssen selbigen inhaltts Zu friden, unnd sines gliebten Sohns [**Heinrich II.** Zurlauben] gwärttig sein wil [- letzterer gedachte am Jesuitenkolleg in Luzern zu studieren und war dann ab dem 9. Dezember 1635 bei Dürler an der Kost -]², also mit anderen tischgengeren [u.a. Johann Jost **Honegger**, von Bremgarten, ebenfalls Student am Jesuitenkolleg]³ mit Spyss unnd tranckh unnd in anderem gehalten werden ..."*